

## Menschenrechte | Brasilien

# Jugendliche aus Favelas nehmen ihr Leben in die Hand

Unsere Partnerorganisation AdoleScER ist in einer der ärmsten Regionen Brasiliens aktiv, dem ländlichen und von Dürren heimgesuchten Nordosten. Hier stehen nur wenige Ressourcen für Bildung, Gesundheit und öffentliche Sicherheit zur Verfügung. Vor allem die Jugend leidet unter hoher Arbeitslosigkeit und zunehmender Gewalt. Die Folge ist ein hoher Drogenkonsum.

Bereits seit 2000 arbeitet AdoleScER hier mit den Jugendlichen und stärkt sie für das Einfordern und Gestalten von Veränderungen in ihrer Umgebung. Dafür werden Fortbildungen in Politik organisiert und es wird sich mit den Bürgerrechten auseinandergesetzt. Wichtig zur Stärkung des jugendlichen Selbstbewusstseins ist aber auch der Blick über den Gemeinde-Horizont. Daher fördert die ASW das beschriebene Jugendnetzwerk, in dem junge Menschen aus 10 Gemeinden vernetzt sind und sich monatlich über Themen wie die Bekämpfung von Rassismus und Gewalt austauschen.

Die Jugendlichen lernen von und mit Gleichaltrigen, mit denen sie den sozioökonomischen Hintergrund und die Sprache teilen. Dies fördert das kollektive Empowerment.

Nach den Workshops werden stets Aktionen in Schulen und Gemeinden vorbereitet. Auf diese Weise entsteht ein Multiplikatoren-Effekt. Immer mehr Menschen in den Gemeinden beginnen, sich mit den sozialen Problemen zu beschäftigen und an einer gemeinsamen Lösung mitzuarbeiten. Dadurch wirken sich die Aktivitäten von AdoleScER positiv auf ganze Gemeinden aus.

In den beiden vergangenen Jahren wurden die Stärkung der Frauen und Mädchen, sexueller Missbrauch und gewaltfreie Bewältigung von Konflikten thematisiert. Ende 2022 begann eine Gruppe Jugendlicher, sich mit dem Thema Frauenmord in der brasilianischen Gesellschaft zu befassen und dazu einen Videoclip zu erstellen.

